

Es weihnachtet in Fenstern und Vorgärten

24 "Türchen" des Grißheimer Adventskalenders sind geöffnet, die 24 "Fenster" noch bis Drei König zu bewundern.



Märchenhafte Weihnachtslandschaft im Adventsfenster am Grißheimer Rathaus
Foto: D. Philipp

NEUENBURG-GRISSHEIM. Jetzt sind sie alle offen, die Adventsfenster von Grißheim. Ein abendlicher Spaziergang zu allen 24 Adressen im Dorf ist noch bis zum 6. Januar eine lohnende Sache. Wer keins der liebevoll gestalteten Arrangements an Fenstern und in Vorgärten verpassen will, besorgt sich den kleinen Flyer, der als zuverlässige Navigationshilfe über den rund einstündigen Rundgang führt.

Im dritten Jahr seines Bestehens ist der Grißheimer Adventskalender schon nicht mehr aus der Vorweihnachtszeit im Dorf wegzudenken. Ab dem 1. Dezember trifft sich die Dorfgemeinschaft jeweils um 17.30 Uhr an der Adresse, wo das neue "Türchen" geöffnet wird: Mal sind es liebevoll als Weihnachtslandschaft gestaltete Vorgärten, mal besonders schöne Arrangements mit weihnachtlichen Szenen in den Fenstern, alles festlich beleuchtet mit Kerzen und Lichterketten. Es gibt Tee, Punsch, Glühwein, Nüsse, Brötchen, heiße Wurst und andere Leckereien, die Angebote werden von den Teilnehmern an der Aktion jeweils genauso individuell gestaltet wie die Adventstürchen selbst. Ute Rong, Vorsitzende vom Verein Grißheim aktiv ist begeistert. "Wir haben schon viele Anfragen für das nächste Jahr", freut sie sich. Denn die Dekoration ist mit einigem Aufwand verbunden. So hat sich

in diesem Jahr zum Beispiel eine Familie die Mühe gemacht, die berühmte Fensterrose der Pariser Kathedrale Notre Dame nachzubilden. 90 Arbeitsstunden waren das. Am Rathaus hat der gelernte Dekorateur Rudolf Selz außerhalb der Reihe ein Fenster mit einer winterlichen Landschaft mit vielen Tieren gestaltet. Damit man auch alles genau sehen kann, gibt es ein Holzgestell mit Stufen zum Raufsteigen.

Was mit den Spenden geschieht, die in den Hüten und Sparschweinchen gesammelt werden, bestimmen die Teilnehmer ebenfalls selbst: Mehrere haben das Geld der BZ-Aktion "Freude am Helfen" zur Verfügung gestellt, eine Familie sammelte für Haiti, andere für "Frauen in Not", den Musikverein oder die Kirchengemeinde. In froher vorweihnachtlicher Stimmung traf man sich am 23. Dezember zum vorletzten Türchen auf dem Dorfplatz bei der Feuerwehr. Diese hatte ein Rundbogenfenster mit winterlichen Zweigen, Schneeflocken und Christbaumkugeln dekoriert. Auf dem Platz brannten zwei große Feuer in Blechtonnen, denen Karlfrieder Dörflinger mit der Flex Sterne und Monde eingeritzt hat, durch die der Feuerschein leuchtete. Die Feuerwehr offerierte heiße Wurst und Glühwein.

Ein stimmungsvoller Auftakt für das Weihnachtsfest, fand auch Ortsvorsteherin Rita Schmidt. Und ein schöner Anlass für die Dorfgemeinschaft, in lockerer Runde zusammenzukommen. Alle Generationen waren vertreten, man stand beisammen und schwätzte und hielt Rückblick auf das fast verflossene Jahr. Und was ist mit dem letzten Türchen? Das konnten die Grißheimer am Heiligabend in ihrer Kirche bewundern: die Weihnachtskrippe.

Info: Der Flyer zum Rundgang sowie Fotos der Adventsfenster der zurückliegenden Jahre auf <http://www.grissheim-aktiv.de>

Autor: Dorothee Philipp

WEITERE ARTIKEL: NEUENBURG

Neue Nachbarn kommen

In der Ensisheimer Straße in Neuenburg gibt es 24 neue Wohnungen. **MEHR**

Musik mit süßer Sünde

Konzert mit Sängerin und Chocolatier im Neuenburger Stadthaus. **MEHR**

Roter 3er-BMW geflüchtet – Zeugen gesucht

Die Polizei sucht Zeugen einer Verkehrsunfallflucht, die sich am Dienstag, 10. Januar, in der Zeit von 19 Uhr bis 20 Uhr auf dem Parkplatz am Stadthaus in Neuenburg ereignet hatte. **MEHR**

